

Gottesdienst vom 15. Dezember 2013

Predigt: Martin Aebersold

Befreit von dunklen Schatten

Serie: Begegnung mit Engeln & Propheten

Lobpreis des Zacharias
Lukas 1,67-80



*"Wir wurden vor unseren Feinden gerettet,
damit wir Gott an jedem einzelnen Tag unseres Lebens
ohne Furcht dienen können in Heiligkeit und Gerechtigkeit."
(Lukas 1,74-75)*



Chrischona Pfäffikon ZH
Evangelische Freikirche

Jahresschwerpunkt 2013 "Gott begegnen"

Befreit von dunklen Schatten

Lobpreis des Zacharias (Lukas 1,67-80). Zu Beginn des Lukasevangeliums kündigt der Engel Gabriel die Geburt von Johannes dem Täufer an. Nach dessen Geburt lobt sein Vater Zacharias den Gott Israels im berühmten "Benedictus" (= lat. "gelobt, gepriesen").

1. Die Fenster (Vers 67-68)

Die Erfüllung mit Heiligem Geist ist die Voraussetzung für prophetisches Reden (Weissagung = Prophetie). Wichtig ist, dass bei allem prophetischen Reden Gott zu uns Menschen sprechen möchte (Joel 3,1; 1.Korinther 14,3; 1.Thessalonicher 5,19-21). Es ist ein geöffnetes Fenster wodurch Gott mit uns ganz direkt und persönlich in Kontakt tritt. Prophetie heisst nicht so sehr die Zukunft voraussagen, sondern vielmehr Gottes Wort zum rechten Zeitpunkt verkündigen. So erstaunt es nicht, dass es praktisch in jedem Vers des Lobgesanges eine oder mehrere Parallelen zum Alten Testament gibt. Fakt ist, dass sich Zacharias in seiner Prophetie ständig auf göttliche Wahrheiten der Heiligen Schrift bezieht und diese in den aktuellen Zusammenhang stellt. Dies trifft punktgenau und persönlich. So ist Prophetie.

Das andere Fenster, das geöffnet wird, ist der Lobpreis an sich. Zacharias Lied beginnt mit einem Lobpreis und ist voll vom Lob Gottes. Anbetung und Lobpreis sind neben der Prophetie wie ein zweites Fenster zu Gottes Welt. In der Anbetung wird der Blick von uns und unserer Traurigkeit hin auf Gott und seine Möglichkeiten geschwenkt. Das ist ein hoffnungsvoller Blickwechsel. Damals und heute.

Anbetung & Prophetie

Durch Anbetung und Prophetie öffnen sich zwei Fenster zu Gottes Welt. Anbetung richtet deinen Fokus auf Gott und seine Möglichkeiten. Durch Prophetie spricht Gott ganz persönlich zu dir. Achte auf diese zwei Fenster!

2. Der Retter (Vers 69-74)

Der verheissene Messias ist ein Nachfahre von König David (Vers 69-70). Er wird das seit Jahrhunderten bedrängte Israel befreien (Vers 71). Aber Achtung: Im Alten Testament wurde mit politischen und militärischen Mitteln gegen die physischen Feinde gekämpft. Jesus und wir mit ihm kämpfen nicht mehr gegen Menschen aus Fleisch und Blut (Epheser 6,12). Das Feindbild hat sich grundlegend geändert. Jesus ruft zur Feindesliebe auf (Lukas 6,27). Unsere Hauptfeinde sind geistlicher Natur. Der Feind ist der Teufel (Matthäus 13,39). Das Ermutigende: Jesus hat seinen Jüngern (uns!) Autorität "*über alle Macht des Feindes*" gegeben (Lukas 10,19). Oft versucht der Feind uns durch unser eigenes ängstliches Herz zu Fall zu bringen. Unsere Ängste und Zweifel sind oft unser grösster Feind. Ängste bedrängen uns überall. Angst ist eine eigentliche Volkskrankheit. Neben der natürlichen Realangst, die eine



hilfreiche Schutzfunktion einnimmt und das Leben schützt (z.B. Angst vor Naturgefahren, Angst vor der heissen Herdplatte, etc.), ist die unbestimmte Angst das eigentliche Problem. Diese Angst überfällt uns ohne äussere Ursache schubweise oder dauerhaft. Sie wird vielleicht durch eine negative Erinnerung ausgelöst, die Reaktion darauf ist aber ohne Bezug zur Realität noch der Situation angemessen. Diese Art von Angst lähmt, hemmt und hindert das Leben in Freiheit. Davon will uns Jesus befreien! So erstaunt es nicht, dass die versprochene Befreiung und Rettung in zentraler Weise unsere Angst betrifft: **"Wir wurden vor unseren Feinden gerettet, damit wir Gott an jedem einzelnen Tag unseres Lebens ohne Furcht dienen können in Heiligkeit und Gerechtigkeit"** (Lukas 1,74-75). Ziel der Rettung durch Jesus Christus ist also die angstfreie Beziehung zu Gott. Der Feind ist besiegt!

3. Das Licht (Vers 75-80)

Jesus hat die Angst überwunden! Er tauscht unseren "Herzinhalt" aus. Er nimmt uns die Angst und legt seine Heiligkeit und Gerechtigkeit in uns hinein (Vers 74-75). Weil der Feind besiegt ist, können wir aufatmen. Es gibt Grund zur Hoffnung. Das Licht Gottes leuchtet auf! Von dieser befreienden Rettung spricht Johannes der Täufer, der Wegbereiter des Messias (Vers 76). Wie es auf einer Flugreise jeweils eine "Safety Instruction" gibt, so instruiert Johannes die Menschen ebenfalls darüber, wie sie Rettung finden können (Vers 77). Wenn uns niemand die Schwimmweste und den Notausgang zeigt, können wir nicht gerettet werden! Rettung geschieht folgendermassen:

- 1.) **"durch die Vergebung der Sünden"** (Vers 77). Alles was uns von Gott trennt und behindert, bringen wir ans Kreuz: alle Sünde, Sorge, Ängste, Zweifel. Jesus vergibt und wir lösen uns bewusst davon!
- 2.) **"durch die Güte und Barmherzigkeit Gottes wird nun das Licht des Himmels uns besuchen, um die zu erleuchten, die in der Dunkelheit und im Schatten des Todes sitzen"** (Vers 78-79). Wenn wir Gottes Güte und Barmherzigkeit in unser Leben hineinlassen, dann wird es hell. Licht kommt und die Angst geht. Die Liebe Gottes vertreibt die Angst (1.Johannes 4,18). Bei einem Todesfall ist ein Trauerprozess wichtig. Es ist wichtig, die Emotionen wahrzunehmen, alles nochmals durchgehen, bewusst Abschied nehmen und dann das neue Leben (mit dem Verlust) annehmen und finden. Der Tod wird als unser letzter Feind überwunden (1.Korinther 15,26). Jesus hat das letzte Wort!
- 3.) **"um uns auf den Weg des Friedens zu leiten"** (Vers 79). Ziel ist es, durch Gottes Barmherzigkeit Frieden und Trost zu finden. Das ist Gnade! Der Weg des Friedens deutet auf einen Prozess hin. Wir lernen, Gedanken der Angst zu widerstehen und uns auf den Sieg von Jesus zu berufen. **Ich stehe im Namen von Jesus auf gegen meine Angst und proklamiere das Licht der Liebe Gottes für mich!**



Termine 16.-31.12.2013

Di	17	14.00	Advents-Seniorennachmittag mit Martin Aebersold
Mi	18		
Do	19	12.00	Mittagsgebet
Fr	20		
Sa	21	09.30	Hauptprobe Kids-Treff Weihnachts-Musical
So	22	17.00	4. Advent: Kids-Treff Weihnachts-Musical "Doch kei Katastrophe"
Mo	23		
Di	24		
Mi	25	10.00	Weihnachts-Gottesdienst mit Abendmahl "Friede auf Erden" (Lukas 2,8-14) Chinderhüeti, Ferien-Kids-Treff
Do	26		
Fr	27		
Sa	28		
So	29	10.00	erlebt-Gottesdienst (mit Erlebnisberichten und Bibel-Jahreslos) "Was wirklich zählt" (Lukas 2,21-38) Chinderhüeti, Ferien-Kids-Treff
Mo	30		
Di	31	18.00	Silvesterplausch mit Teilete. Mitnehmen: Essen, Trinken, Racletteöfeli, Spiele, Beiträge & Musikinstrumente (Koordination: Martin Aebersold 079 619 38 55); anschliessend Feuerwerk am See

Vorschau:

So, 5.1.2014 Gottesdienst zum Jahresanfang mit Abendmahl und Möglichkeit sich zur Stärkung segnen und salben zu lassen

Predigten und aktuelle Daten auf www.chrischona-pfaeffikon.ch

